

CAI EAS
CIBG
June 25/75
DOCS

ofil Kanada



Ottawa, Kanada

Jahrgang 2, Nr. 12

EXTERNAL AFFAIRS

OTTAWA
25. Juni 1975
JUN 27 1975

LIBRARY / BIBLIOTHÈQUE
REFERENCE

Umwälzende Neuerung im Satellitenfernmeldewesen, S. 1

Britisch-kanadische Beratungen über Kultur- und Informationsarbeit, S. 2

Kanadische Hilfe für Indonesiens Zivilluftfahrt, S. 3

Kanadareise des Prinzen von Wales, S. 3

Kanadas Beitrag zum Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, S. 5

Naturgasfund im Nördlichen Eismeer bestätigt, S. 5

Weitere Broschüren, Informationsblätter usw. über Kanada sind bei folgenden kanadischen Auslandsvertretungen erhältlich:

Kanadische Botschaft
53 Bonn/BRD
Friedrich-Wilhelm-Str. 18

Kanadische Militärmission und
Kanadisches Konsulat
1 Berlin 30
Europa-Center

Kanadisches Generalkonsulat
4 Düsseldorf/BRD
Immermannstr. 3

Kanadisches Generalkonsulat
7000 Stuttgart 1/BRD
Königstr. 20

Kanadisches Generalkonsulat
2000 Hamburg 36/BRD
Esplanade 41-47

Kanadische Botschaft
1010 Wien/Österreich
Dr.-Karl-Lueger-Ring 10

Kanadische Botschaft
3000 Bern/Schweiz
Kirchenfeldstr. 88

Umwälzende Neuerung im Satellitenfernmeldewesen

In Kanada haben Bezeichnungen wie "entlegen" oder "gottverlassen" plötzlich jede Bedeutung verloren: keine Ortschaft, und sei sie noch so klein oder fern, braucht mehr ohne Nachrichtenverbindung zum übrigen Kanada zu bleiben. Keine Siedlung in der Arktis braucht mehr ihrem kalten Schicksal überlassen zu werden, auch Explorationslager oder Baustellen brauchen heute nicht mehr auf eine Direktverbindung zu ihrer Firmenleitung irgendwo in der Außenwelt zu verzichten.

Diese Revolutionierung des Nachrichtenwesens hat die Firma Telesat mit ihren "AniKom"-Erdestationen ausgelöst, deren Größe zwischen den 29 m des ursprünglichen Modells und 3 1/2 m bei den neuen Leichtmodellen schwankt.

Die 3 1/2 m große AniKom-Endstation läßt sich bequem in vier Teile zerlegen und in einem "Twin Otter"-Flugzeug verstauen. Die einzige Voraussetzung für die Anlieferung der AniKom-Station an irgendeinem Ort in Kanada ist eine Landemöglichkeit für die "Otter": eine knapp 360 m lange Landebahn.

AniKoms Platz im Satellitenfernmeldewesen

Die AniKom-Erdestation ist ein Bestandteil des Nachrichtenverkehrsnetzes der Anik-Fernmeldesatelliten. Mit Hilfe ihres wichtigsten Bestandteils, einer kreisrunden Antenne im Durchmesser von 3 1/2 m, empfängt die AniKom Fernmeldesignale, die von anderen Erdestationen irgendwo in Kanada ausgestrahlt und von einem der Anik-Satelliten reflektiert werden, die in rund 36 000 km Höhe im Weltraum stationiert sind. Umgekehrt kann die AniKom zum Teil auch eigene Signale über Anik in die gespitzten "Ohren" der Antennen anderer Erdestationen aussenden.

Diese Kleinterminals unterscheiden sich allerdings von den rund 50 ortsfesten AniKom-Erdestationen in Kanada, deren Antennen (die Fernsehprogramme nur empfangen können) doppelt so groß sind und für deren Errichtung ein wesentlich kräftigeres Fundament benötigt wird. Dagegen können die transportablen AniKom-Stationen auf dem Luftweg, per Straße oder Schiene befördert und innerhalb weniger Stunden